



Hexen holten die Marsmännchen ab

Selbst im evangelischen Remmingsheim befreiten Narren gestern die Schüler zur Fasnet. Feuer-teufel, Lumpenkübler und Nebelhexen rückten am Vormittag vor der Grundschule an. Im Gefolge hatten sie die zuvor schon aus den Fängen der Erzieherinnen geretteten Kindergarten-Kinder. Neben dem stinkenden Feuer auf dem Hexenwagen

führten die örtlichen Narrenfreunde erstmals einen Musikwagen mit. In die Schule hinein durften die Narren offiziell nicht. „Viele Kinder haben Angst vor ihnen“, begründete eine Lehrerin, die namentlich nicht genannt werden wollte, scheinheilig die verordnete Zurückhaltung. So sammelten sich mehrere Dutzend Kinder samt etlicher Mütter vor der

Schule und zogen mit den Narren zum Rathaus, um Fütterung zu verlangen. Sarah und Ellen waren wie viele andere ganz grün im Gesicht. „Wir sind Marsmännchen“, behaupteten die Neunjährigen. Als Fasnets-Motto hatte die Schule „Weltall“ ausgegeben. Neben den Außerirdischen mit ihren Antennen gab es einige Astronauten. cri/Bild: Mozer

19.02.04